

Ausbildungsinhalte Zwei Stern Taucher** - Skilled Open Water Diver



Im folgenden Text sind immer - unabhängig von Wortwahl - weibliche und männliche Teilnehmer gemeint.

1. Voraussetzungen und Formalitäten
1.1. CMAS Diver* (o.ä.)
1.2. Nachweis der Tauchtauglichkeit (nicht älter als 1 Jahr)
1.3. Anmeldung durchgeführt / Teilnahmebedingungen für den Tauchsport besprochen
1.4. Aufklärung über Versicherungsmodalitäten
1.5. Information über Sporttauchnormen DIN / EN 141153-1 bis 14153-3; die Ausbildernormen DIN / EN 14413-1 und DIN / EN 14413-2
1.6. Hinweis auf Kombi-Brevets CMAS/NAUI, CMAS/PADI und CMAS/SSI
1.7. Hinweis auf weiterführende Info's www.cmas-baltic.org
1.8. Der Teilnehmer wurde darüber informiert, dass die Ausbildung zum Pool-Diver erst dann abgeschlossen ist, wenn er alle aufgeführten Nachweise erbringt und alle Übungen beherrscht.

2. Apnoe - Übungen
2.1. 800m schwimmen mit Apnoe-Equqment
2.2. 100m mit einer Flossen schwimmen
2.3. 5m tief abtauchen mit 10m Ortsveränderung
2.4. 35 sek. Luft anhalten

3. Scuba Übungen - Freiwasser / Tauchgang 1 [10 - 30 m ; 45 min]
3.1. Maske ausblasen
3.2. Lungenautomat wiederangeln
3.3. navigieren mit Kompass vom und zum Standort

3. Scuba Übungen Freiwasser / Tauchgang 2 [10 - 30 m ; 35 min]
3.4. Notaufstieg von 10m Tiefe zur Oberfläche
3.5. Rettung eines bewusstlosen Tauchers, Verbringung an Land, Reanimation

3. Scuba Übungen Freiwasser / Tauchgang 3 [4 - 10 m ; mind. 15 min]
3.6. Tauchgangsführung einer Kleingruppe mit Briefing, Durchführung und Debriefing
3.7. alternative Luftversorgung eines Tauchpartners bis zur Oberfläche

3. Scuba Übungen - Freiwasser/ Tauchgang 4 [10 - 30 m ; mind. 20 min]

3.8. Tauchgang mit simulierter Dekompression auf 6m - 1min und auf 3m - 3min

3. Scuba Übungen - Freiwasser/ Tauchgang 5 [6 - 10 m ; mind. 15 min]

3.9. Tauchführung einer Kleingruppe - Dreieckskurs mit Briefing, Durchführung und Debriefing

4. Theorie

mdl. Unterweisung mit folgenden Themen und Inhalten:

Prüfung erfolgt schriftlich

4.1. Kom-, Iso-, Dekompression / Phasen eines Tauchgangs und mögliche Gefahren

4.2. Gesetz von Boyle Mariotte

4.3. Gesetz von Henry

4.4. Gesetz von Gay Lussac

4.5. Dekompressionstauchgang mit Planung der Dekopausen

4.6. Luftverbrauchsberechnung

4.7. Erste Hilfe und Protokoll

4.8. spezielle Tauchgangsplanung, deren Gefahren und Präventionsmaßnahmen

In schriftlich eingereichten und begründeten Momenten kann in Ausnahmefällen auch eine mdl. Prüfung anberaumt werden.

5. Bevetierung
5.1. Theorieausbildung abgeschlossen und bestätigt
5.2. Praxisausbildung abgeschlossen und bestätigt
5.3. Bestellung CMAS-Karte bei der CMAS Baltic in Riga / Lettland
5.4. CMAS Bevetierung zum Taucher* durchgeführt und Karte bestellt
5.5. Kontrolle Logbuch Teilnehmer (mind.20 TG / mind. 10 TG auf 10m)
5.6. Karte an Teilnehmer übergeben

6. Erfahrungstauchgänge
Vor oder nach bestandener Prüfung CMAS Diver** muss der Taucher zur Aushändigung seines Brevets im Logbuch mind. 20 Tauchgänge, davon mind. 10 Tauchgänge mit mind. 10 m Tauchtiefe vorweisen. Erst nach Vorlage des Logbuchs zur Bestätigung kann das Brevet ausgehändigt werden.